

26. April 2013

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
Head of Corporate Communications
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-222 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Evotec AG: Entdeckung eines neuen Hormons zur Behandlung von Diabetes in *Cell* veröffentlicht

- **Prof. Doug Melton (Harvard University) und sein Postdoc entdecken neues Hormon „Betatrophin“, das durch Vermehrung der Betazellen als mögliche Behandlungsmethode gegen Diabetes eingesetzt werden kann**

Hamburg – 26. April 2013: Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute ein vielversprechendes Forschungsergebnis der Harvard University bekannt. Die Ergebnisse sind in einem wissenschaftlichen Artikel von Harvard University Professor Doug Melton, Forscher am Howard Hughes Medical Institute (HHMI), und dessen Postdoc Peng Yi in der Fachzeitschrift *Cell* veröffentlicht worden. Doug Melton ist der leitende Wissenschaftler der CureBeta-Kooperation, einer strategischen Allianz zwischen der Harvard University, Evotec und Janssen Pharmaceuticals im Bereich der Betazellregeneration.

In dem wissenschaftlichen Beitrag, der am 25. April 2013 in der Online-Ausgabe der Fachzeitschrift *Cell* erschienen ist, veröffentlichen Doug Melton, der auch Co-Direktor des Harvard Stem Cell Institute ist, und sein Postdoc Peng Yi die Entdeckung von Betatrophin, einem neuen Hormon, das die Betazellproliferation (Vermehrung) steuert. Im Rahmen der CureBeta-Kooperation hat Evotec alle kommerziellen Rechte, die im Zusammenhang mit diesen Ergebnissen stehen, bereits im März 2011 lizenziert und im Juli 2012 an Janssen Pharmaceuticals sublizensiert.

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, kommentierte: „Die Regeneration der Betazellmasse und -funktion ist ein äußerst vielversprechender Ansatz, um das Fortschreiten der Erkrankung bei Diabetes-Patienten zu verhindern und möglicherweise sogar rückgängig zu machen. Das Labor von Doug Melton hat zahlreiche wichtige Beiträge zu diesem Feld der Betazellforschung geleistet. Insbesondere hat sein Labor nachgewiesen, dass Betazellproliferation ein wichtiger Mechanismus in der Steuerung der Betazellmasse ist. Die aktuelle Publikation beschreibt eine bisher unterschätzte Möglichkeit die Proliferation von insulinproduzierenden Betazellen mittels pharmakologischer Substanzen zu stimulieren, sowie die Identifizierung von Betatrophin, eines in diesem Zusammenhang neuen physiologischen Botenstoffs.“

ÜBER CUREBETA

Anfang 2011 wurde die CureBeta-Initiative von Evotec, der Harvard University und dem Howard Hughes Medical Institute (HHMI) mit dem

Ziel ins Leben gerufen, einen umfangreichen und systematischen Ansatz zur Identifikation und Entwicklung physiologischer Mechanismen und Targets, die die Betazellreplikation regulieren, zu verfolgen. Während der ersten Phase der Zusammenarbeit haben Evotec, das HHMI und die Harvard University Assays und Technologien sowie neue vielversprechende Zielmoleküle entwickelt und damit neue Standards in der Betazellregeneration etabliert. Im Juli 2012 wurde die Kooperation um Janssen Pharmaceuticals erweitert. Janssen Pharmaceuticals erhielt exklusiven Zugang zu einer Serie an Wirkstoffkandidaten, die zur Regeneration von insulinproduzierenden Betazellen erstellt und synthetisiert worden sind. Die Kleinstmoleküle und Biologika wurden ursprünglich von Wissenschaftlern im Labor von Doug Melton an der Harvard University identifiziert und gemeinsam mit Wissenschaftlern von Evotec als Bestandteil des CureBeta-Forschungs- und -Entwicklungsprogramms weiter analysiert.

ÜBER DIABETES MELLITUS

Diabetes Mellitus ist eine chronische, behindernde Erkrankung, die mit schwerwiegenden lebenslangen Bedingungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Nierenerkrankungen, Nervenschäden und Augenerkrankungen verbunden ist, die der intensiven Beobachtung und Kontrolle bedürfen. Diabetes wird durch relativen bzw. vollständigen Rückgang der Insulinproduktion und -sekretion durch pankreatische Betazellen hervorgerufen. Eine weitere Ursache für Diabetes liegt in der reduzierten Wirksamkeit des ausgeschütteten Insulins als Folge der sukzessiven Abnahme der Insulinsensitivität der Zielzellen (Insulinresistenz). Diabetes ist derzeit noch unheilbar und es sind nur symptomatische Behandlungsoptionen verfügbar. Die häufigsten Typen von Diabetes sind Typ 1 und Typ 2. Derzeit haben ca. 90-95% der Diabetes-Kranken Typ 2 Diabetes. Daten der International Diabetes Foundation zufolge sind weltweit ungefähr 371 Millionen Menschen mit Diabetes diagnostiziert (2011: 366 Millionen). Weitere 187 Millionen Menschen sind zwar noch nicht mit Diabetes diagnostiziert, bergen aber ein erhöhtes Krankheitsrisiko und sehen sich kostspieligen und lähmenden Diabetes-Komplikationen gegenüber. Schätzungsweise 4,8 Millionen Menschen werden bis Ende 2012 an Diabetes gestorben sein (2011: 4,0 Millionen). Im Jahr 2012 wurden 471 Mrd. \$ für die Behandlung von Diabetes ausgegeben (2011: 465 Mrd. \$).

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Janssen Pharmaceuticals, MedImmune/AstraZeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes, mit Janssen Pharmaceuticals auf dem Gebiet Depression und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen

Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.